

Vorjahr. Der Verein hat im Berichtsjahre zwei Ausflüge und zwei Wiederholungskurse unter Leitung des 1. und 2. Vorsitzenden Herrn Mittel und des hiesigen Lehrers der Stenographie Vogel veranstaltet, und unterhält daneben einen Fortbildungskurs (10 bis 150 Silben) und einen Sprechkursunterricht (100 bis 150 Silben). Im Fortbildungskurs, Leitung Herr Mittel, haben an 42 Abenden 600 Damen und 600 Herren, insgesamt 1200 Personen (einen 118 im Vorjahr), während der Sprechkurs unter Leitung des Herrn Hauptmann Wötter an 44 Abenden von 600 Damen und Herren (549) besucht wurde. Trotz der Ferien im vergangenen Jahre sehr viel für Propagandazwecke ausgegeben hatte, lautete der Kassenbericht des 1. Kassierers günstig. Die bisherigen beiden Vorsitzenden Herr Mittel und Vogel wurden einstimmig wiedergewählt. Auch die übrigen Vorstandsmitglieder verblieben in ihren Ämtern. Der erst im Vorjahr gegründete und noch bestehende Werbeausschuss hat in der kurzen Zeit seines Bestehens schon recht gute Erfolge gehabt. So wurde u. a. die Besichtigung großräumiger industrieller Unternehmungen von den Mitgliedern sehr beifällig aufgenommen. Am 17. April d. J. konnte die Heutige befristet werden und am 12. Juni wird ein Kundgang durch die Rillbohrerfabrik Dresden stattfinden. Nachdem die Preisrichter der diesjährigen Vereinswettstreifen bekanntgegeben worden waren, lud der Vorstand noch zur regen Beteiligung an den Preisstreifen (Eisenverband in Schandau, Landesverband, Juni in Dresden, und Teutischer Stenographen-Club in Stuttgart) ein.

Die Arternitologie U. C. S. B. in Dresden feierte kürzlich in den feinsten geschmückten Räumen des Königl. Belvedere ihr 25. Stiftungsfest. Die Feier, welcher Delegierte aus allen Teilen Deutschlands und Österreichs beiwohnten, wurde mit dem Ehrerwerb von Westhofen: Die Himmel rühmen des Ewiggen Ehre" eröffnet, woran sich die Rede des Präsidenten Herrn Louis Schilling angeschlossen. Darauf sang die Königl. Kammerchoristin Frau Erna Medford in meisterhafter Vollendung das "Ave Maria" von Hummel und erregte durch ihre, begeisterten Reize. Von den folgenden Ansprachen der Delegierten ist die des Vorpräsidenten Juliano Timendorfer, sowie des fungierenden Vorhers der Religionsgemeinde Herrn Pauliers Matersdorff hervorzuheben, sowie die Ansprache des Dr. Dr. med. Alfred Cohn, das die Brüder zur Verankerung des Hausbaufonds 10.000 M. gesammelt haben, sowie daß für das im Vorjahr durch den König verordnete Ferienheim weitere, ansehnliche Spenden gemacht worden sind. Nach den Reden der vielen fremden Delegierten schloß die Feier mit einem Duett aus "Joseph in Ägypten", gesungen von Frau Medford und Königl. Hofopernsänger Trebe, sowie zwei weiteren dieses Künstlers und einem Schlußchor. Dieser ersten Feier folgte eine Festtafel, bei welcher Herr Louis Schilling den einen Trinkspruch auf Kaiser und Königin ausbrachte. Die sehr umfangreiche verleierte Festtafel währte zahlreiche Tischreden, literarische Darbietungen der Mitglieder des Residenztheaters, Frau Rindheim und Herr Jrieie, sowie ein Ball sorgten für Unterhaltung der Gäste. Die ganze Feier gab Zeugnis von dem ernsten und hohen Streben der Arternitologie und zeigte in ihrem vornehmen Arrangement auch die landliche Hand des Neistomies. Am Vormittag des Festtages fand auch eine Audienz der Fremden im Ferienheim zu Hochwitz statt, das volle Anerkennung fand.

Vermischtes.

Ein Monumental-Denkmal für Bismarck will die Provinz Pommern, in deren Grenzen der Reichskanzler auf seiner Varziner Besitzung ja so oft Erholung fand, bei Stettin errichten. Der Verein, der sich zu diesem Zwecke gebildet hat, nahm als Platz den Weinberg, eine Erhebung am linken Oderufer, in Aussicht. Das Denkmal soll, wie das Hamburger Hugo Lederers, ein weithin sichtbares Wahrzeichen bilden. Seine Gestaltung wird völlig den Künstlern anheimgelassen; es kann eine rein architektonische, eine architektonische und figurliche oder eine vorwiegend figurliche Lösung gesucht werden. Bedingung ist allein, daß das Denkmal von der Oder aus und auch aus der Nähe eine geschlossene und wirksame Umrisstlinie erhält und eine eigenartige Idee verkörpert. Die Kosten sollen, unter Ausschluss des Grunderwerbs und der Anlagen, aber mit Einschluß der Fundamente, der Stützmauern, Terrassen, Treppen usw. die Summe von 200.000 Mark nicht wesentlich überschreiten. An Preisen werden 4000, 2500 und 1500 Mark verteilt, ferner sind 1000 Mark für den Ankauf eines oder zweier Entwürfe verfügbar, auch solcher, die wegen Verstoßes gegen die Bedingungen von der Preisverteilung ausgeschlossen werden müßten. Als Termin für die Einbringung der Entwürfe ist der 1. Februar 1911 festgesetzt.

Das Reichsgericht verwarf die Revision der Frau Dr. Elise Bergmann, die vom Landgericht III in Berlin am 20. November wegen gefährlicher Körperverletzung, begangen gegen ihre Stiefochter, zu 2 Monaten Gefängnis verurteilt worden war. Das Reichsgericht verwarf ferner die Revision des Schweigers Steffen Jankmann, der vom Schwurgericht Rünker am 4. März wegen Mordes und Totschlages, begangen an einem Dienstmädchen und einem Gutsopachter, zum Tode und 15 Jahren Zuchthaus verurteilt worden war.

Graf Zeppelin wurde vom Oberösterreichischen Verein für Luftschiffahrt in Linz erucht, bei der Fahrt nach Wien eine Zwischenlandung in Linz vorzunehmen. Graf Zeppelin antwortete telegraphisch, er bedauere, diesem Wunsch nicht entsprechen zu können, da Zwischenlandungen aus flugtechnischen Gründen vermieden werden sollen.

Die Passagierkabine für den R. S. VII (S. IV), das erste Passagier-Luftschiff der Deutschen Luftschiffahrts-Gesellschaft, ist nunmehr fertiggestellt und wird nach Friedrichshafen abgehen, wo sofort nach Ankunft die Einmontierung der Kabine in das Luftschiff erfolgen wird. Beim Anblick der Kabine kann man sich ein Bild davon machen, wie behaglich und bequem und vor allen Dingen auch wie sicher man bei einer Fahrt im Zeppelin-Luftschiff sich fühlen wird. Die Kabine hat ein Aluminiumgerüst und eine Holzverkleidung in Natur-Nahagoni mit Holenholz- und Verkleidungselementen. Die ganze Kabine, die 10 Meter lang und 2 bis 2 1/2 Meter breit ist, zerfällt in fünf Einzelkabinen zu je 4 Sitzplätzen; diese Sitzplätze befinden sich in Rohr-Rautenform, die mit einem Ruck am Boden festgeschraubt sind, derart, daß der Stuhl nach allen Seiten bewegt werden kann. Außer diesen fünf Einzelkabinen, deren jede 1,50 Meter lang ist, ist noch ein Vorraum zum Eintreten in die Kabine und ein Kloset angefügt. Die Fensteröffnungen sind außerordentlich breit angelegt, so daß der Blick ohne Behinderung nach allen Richtungen schweifen kann. Die Fensteröffnungen bestehen ohne Glas, nur in der ersten Teilkabine ist probeweise eine Fensterverrichtung mit auf- und abklappbarem Glasfenster angebracht. Die Holzwände sind zusammengeleimt aus einem nur 4 Millimeter starken verleimten Nahagonifurnier, der Boden, der übrigens mit Teppich belegt ist, weiß ein 6 Millimeter, die Decke ein 3 Millimeter-Nahagonifurnier auf. Diese geringe Dicke der Holzverkleidung mußte im Hinblick auf die Einhaltung des auf das Minimum reduzierten Gewichtes der ganzen Kabine, das nur 700 Kilogramm beträgt, gewählt werden. Am Anfang und am Ende der Kabine, deren Außenseite mit Segeltuch verpannt ist, münden Türen in den Vordruck.

Die Bonner "Borussen" vor dem Strafgericht. Die in der Presse und in den Parlamenten viel besprochenen Vorgänge, die zur Suspendierung des Bonner Borussenkorps führten, gelangten gestern vor der Strafkammer des Bonner Landgerichts nochmals zur eingehenden Erörterung. Vor einiger Zeit hatten sich vor dem Schöffengericht die Mitglieder des Korps "Borussia" Konrad Graf Hinz zu Hinderstein aus Schönberg bei Marienwerder und Hans Werner von Quistorp aus Grenzow bei Straßburg wegen gemeinschaftlichen Hausfriedensbruchs nach § 123, Abs. 3, zu verantworten und wurden zu 14 Tagen Gefängnis verurteilt. Es handelte sich hierbei um den Ueberfall auf den Einjährig-Halteroffizier Keith, der bei den Bonner Korpsstudenten wegen seiner Verhörerzeugung des Duells mißlieblich war, und in dessen Wohnung eine Anzahl Studenten eintraten. Diese Vorgänge, sowie eine weitere Anschuldigung der Studenten in der Straßburger in Rinnsdorf haben bekanntlich zur Suspendierung einzelner Korps geführt. Zwischen von den fünf beteiligten Borussen

Vortsetzung siehe nächste Seite.

Ärztliche Personal-Nachrichten.

Nachdem ich zum Oberarzt der Augenabteilung des hiesigen Diakonissenhauses ernannt worden bin, habe ich mich hier als **Augenarzt** niedergelassen. — **Sprechstunden** halte ich im **Diakonissenhaus** (Dolbyhofstraße 20) ab: für die **Augenpoliklinik des Frauenhauses** wochentags 11-12 Uhr, für **Privatpatienten** bis auf weiteres ebenfalls wochentags 12-1 Uhr. **Dresden, den 8. Mai 1910.**

Dr. med. Johannes Rupprecht,
Augenarzt.

Dresdner Medico-mechan. Zander-Institut.

Ärztlich geleitete Anstalt für **Herz-, Nerven-, Stoffwechsellranke, Bewegungsstörungen, Rückgratsverkrümmungen u. s. w.**

Fernspr. 629. Prospekt. Wiener Str. 18, part. 8

Dresdner Bruchheilanstalt.

Am 1. und 2. Pfingstfeiertage halte ich in Dresden, **Verderstraße 5, keine Sprechstunden ab.** Meine Privatklinik in Niederbörsig bleibt geöffnet.

Dr. med. Max Lähr.

Dentist Pomp früher 12 Jahre 1. Assistent, Zahnarzt Dr. med. E. Walther, **Annonstr. 10. Bitte Hausbesond. f. Anästhesie u. Nervenöle. Neuh. mäß Preise.**

Telephon 1552. Oegründet 1854.

Weingroßhandlung H. Schönrocks Nachfolger
Kontor und Einzelverkauf
jetzt Schulgasse 1 (im neuen Rathaus)

Diana Jagdbrille
mit Kontorik-Gläsern.
Unentbehrlich für jeden Jäger!

Die nach dem neuen Kurvensystem geschliffenen Gläser gestatten dem Träger nach jeder Richtung hin gleich scharf zu sehen. Ohne die **Kopfhaltung zu verändern**, ist der Jäger umstände, das Wild in einem weiteren Umkreise zu beobachten. Die neuen Jagdgläser sind von leichterem Färbung, was das Sehen in der Dämmerung erleichtert. Bei Bestellung erbitte Angabe der Nummer, Rezept des Arztes oder Probaglas.

Bohr, Waisenhausstrasse 15, neben Café König.

Ja, gerade Sie

Sollten Ihre Füße besser pflegen und richtiger bescheiden, weil Sie körperliche und geistige Kräfte darüber ganz bringend brauchen. Je elastischer und beweglicher die Füße, desto freier die Atmung, desto sicherer bleiben Gleichgewicht und Aktionsfähigkeit des Nervensystems und des Blutkreislaufes erhalten. Kennen Sie den Unterschied zwischen den in Modeschuhen eingeklemmten Füßen und denen, die sich in richtigen Reformschuhen voll entfalten können? Unterrichten Sie sich über diese **wichtige Frage der Körperkultur** durch die im Reformhaus Dyalgia, Schloßstraße 18, erhältliche **Gratis-Broschüre: Fuss und Schuh.**

Stuttgarter Lebensversicherungsbank a. G. (Alte Stuttgarter)

Gegründet 1854.

Versicherungsstand 904 Million. M.
Seither für die Versicherten erzielt
Ueberschüsse 179 Million. M.
Ueberschuss in 1909 11.6 Million. M.

Auskünfte erteilen: Generalagenten **J. Unbescheid & Söhne**, Schloss-Str. 5, II. Tel. 43. **Joh. Kilen**, Wintergartenstr. 58, I. Oberinspektor **A. Burkert**, Ritzbergerstrasse 4, III. **Paul Koppel**, Struvestrasse 19, Tel. 3497.

Geheime Männer- u. Frauenleib., Auskiffe, Geschwüre, Drüsen, Schwäche, Reizungen, fett u. fleisch., bis 2 Pfund, Schellfisch ohne Kopf, in Fischchen Pfd. 28 Pf.

Wichtig, Gerofstraße 61, 1. (nahe Carolinaplatz). Sprechzeit 9-4, abends 6-8, Sonntags 9-3. 20jährige Erfahrung.

150 Mark Belohnung!

Bermittelt wird seit 4. Mal ein 50 Jahre alter Dresdner Bürger, Schullehrer, 1,75 groß, dunkler Vollbart, goldne Brille. Dunkles Jackett, bestg. Weste, graugestricheltes Feinleib. Wahrnehmungen über den Verbleib sind der Königl. Polizei-Direktion Dresden mitzutheilen. Für Ermittlung sind 150 M. Belohnung hinterlegt.

14 Stück Rube werden Donnerstag den 12. Mai d. J. nachm. 4 Uhr im Oberen Gasthofe in Resselbors gegen Barzahlung öffentlich versteigert.

Königliche Bahnverwalterei Wilsdruff.

Gröss. Rittergutsjagd,

Nähe Dresdens, mit gutem Rotwild- und Rehwildbestand, ist zu verpachten. Anfragen unter P. 4697 Erped. d. Bl. erbeten.

Handschuhe

in anerkannt guten Schnitten zu ausserordentl. billigen Preisen.

Besonders empfehlenswert:
Damenhandschuhe, Zwirn, mit 2 Druckknöpfen 45 A
Imit. Dänisch, in den neuesten Farben, 2 Drucker 80 A
Merc. Milanes, 2 Horndruckknöpfe, Rundschnitt u. breit. Umschlag 1 00 A

Alfred Bach,
Hauptgeschäft Hauptstr. 3, im Neust. Rathaus.
Filialen: Grunaer Str. 17, Börsenplatz 4, Annonstrasse 39.

Für Engros u. Wiederverkauf Grunaer Str. 17, Hinterhaus

Bitte ausschneiden!

Empfohlen von Damen der ersten Kreise:

Frau Lina Jähne,
Sächs. Corset-Industrie,
Ludwig Richter-Strasse 15, pt.,
Nähe Großer Garten, Ecke Reißigerstraße.

Maß-Corset-Atelier
allerersten Ranges.

Kein Laden, nur Atelier!
Preis: 8-20 Mt. Lieferzeit 1-2 Tage.

Geheime

Kranheiten, Gicht, Rheum, Nerven, Ekzeme, Geschwüre, veraltete Auskiffe, Schwäche, behand. Wittig, Schellfisch, 15, 9-5, abds. 7-8 Stgs. 9-12.

E. PASCHKY.

Von frischen Zufahren wieder eingetroffen: Feinste neue

Riesen-Bratheringe, 3 St. 25 Pf.,
für ausw. die 1/2 Dose etwa 40 St., 1/2 Dose etwa 20 St. bei
1/2 Dose 210 A, 1/2 Dose 110 A
1/2 Dose 225 A, 1/2 Dose 115 A
1/2 Dose 230 A, 1/2 Dose 120 A
1/2 Dose 235 A, 1/2 Dose 125 A

Für Dresden die 1/2 Dose 50 Pf., 1/2 Dose 15 Pf. teurer.
Feinste neue (topf- und eingemeißelte)

Makrel-Bratheringe, 2 St. 18 Pf.,
für auswärts die 1/2 Dose mit etwa 32 Stück bei mindestens
1/2 Dose 200 Pf., 1/2 Dose 215 Pf., 1/2 Dose 225 Pf.
Für Dresden sind die Dosen 30 Pf. teurer.

Frische Seefische.

Auswärts wohnende Käufer zahlen dafür wegen Befreiens der Dresdner Stadt-Steuer für das Kilo noch 4 Pf. weniger.

Seehechte, „Helgol.“, Pfund 22 Pf.
Seelachs ohne Kopf, in hochfein. Fischchen, Pfd. 25.
Rotzungen, fett u. fleisch., bis 2 Pfund, Schellfisch ohne Kopf, in Fischchen Pfd. 28 Pf.

Ausführliche gedruckte Kochrezepte gratis.